

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach

Amt für Kinder Jugendliche und Familien
Amt / Dienststelle

Königsplatz 2, 90762 Fürth
Dienstgebäude

Frau Bauer
Auskunft erteilt

0911/ 974 - 1970
Telefon (0911)

andrea.bauer@fuerth.de
e-Mail

171, 173, 175-179; U-Bahn
Buslinien / U-Bahn

Montag v. 8.00 – 12.00 u. 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag – Freitag v. 8.00 – 12.00 Uhr
Öffnungszeiten

Zimmer-Nr.

0911/974 - 1981
Telefax (0911)

www.fuerth.de
Internet

Rathaus
Haltestelle

Fürth, 15.09.2021

Bedarfsanalyse des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth zur Schaffung einer Teilzeitstelle Jugendsozialarbeit an Schulen an der Grundschule Pestalozzistr.20 in Fürth

Die Grundschule Pestalozzistraße ist die Sprengelschule des Stadtteils Fürth Nord, Poppenreuth und Espan (Bezirk 14). Der Stadtteil Poppenreuth ist ein sehr durchmischter Stadtteil mit einem leicht erhöhten Altersquotienten. Neben bürgerlichen Ein- und Mehrfamilienhäusern sind Straßenzüge mit einfachen Wohnungen und sozial gefördertem Wohnraum zu finden. Hier sind meist Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund oder sozial benachteiligte Familien untergebracht. Im Sprengel sind außerdem zwei stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung sowie eine Mutter-Kind-Einrichtung zu finden. Im innerstädtischen Vergleich ist der Anteil an Kindern, die in Pflegefamilien aufwachsen, weit über dem Durchschnitt. Somit ist der Anteil der Kinder, die einen Jugendhilfebedarf aufweisen, in der Grund- und auch Mittelschule Pestalozzistraße stark vertreten. Auffällig ist eine unter dem Durchschnitt liegende Versorgung mit Kita- und Hortplätzen sowie eine deutliche Unterversorgung mit Spiel- und Grünflächen. Bezüglich des Anteils an Alleinerziehenden oder auch bezüglich Migrationsanteil und Arbeitslosenquote liegt Poppenreuth unter dem städtischen Durchschnitt.

In der Grundschule selbst liegt jedoch der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund bei 57,10%. Im Schuljahr 2020/2021 waren wegen eines starken Jahrgangs an Viertklässlern 342 Kinder an der Schule, im Schuljahr 2021/2022 ist ein leichter Rückgang der Schülerzahlen zu verzeichnen; die Schulleitung geht davon aus, dass sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren auf ca 340 einpendeln werden. Die Schule bietet aktuell für ca 100 Kinder offene Ganztagsbetreuung in der Langgruppe, sowie für ca 80 Kinder offene Ganztagsbetreuung bis 14:00 Uhr an; weitere 57 Kinder besuchen den gebundene Ganztags. Damit wird der Bedarf der Kinder und der Wunsch der Eltern nach Betreuungsmöglichkeiten deutlich.

Die Grundschule Pestalozzistraße verfolgt bereits seit einigen Jahren sehr engagiert und erfolgreich den Inklusionsgedanken und arbeitet mit dem Förderzentrum eng zusammen. Die Zahl der neu eingeschulten Kinder mit hohem sozial- emotionalem Bedarf steigt kontinuierlich an. Für einige Kinder wäre eine Beschulung am Förderzentrum aufgrund des hohen Förderbedarfs sinnvoll, jedoch ist die Ablehnung einer Förderschule von vielen Eltern mit Migrationshintergrund festzustellen. Aktuell gibt es an der Grundschule zwei Kinder, die Unterstützung durch eine Schulbegleitung benötigen.

Obwohl der Einzugsbereich der Grundschule Pestalozzistraße nicht dem eines klassischen sozialen Brennpunktes entspricht, ist auch bei den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine Vielzahl an Problematiken erkennbar. Zunehmend kommen Schüler und Schülerinnen aus den Übergangsklassen in die Regelklassen zurück und bringen einen erhöhten Bedarf an Förderung sowohl im Leistungsbereich als auch in der sozialen Kompetenz und im psychosozialen Bereich mit. Weiter sind die Kinder betroffen von Trennungs- und Scheidungsproblematik sowie von häuslicher Gewalt, nochmal verstärkt durch die Folgen der Pandemie. Die Themen Schulunlust und Schulangst sowie Schulverweigerung nehmen zu, insbesondere und verstärkt als Langzeitauswirkungen der Coronapandemie. Ebenso sind die Kinder auch in diesem Stadtgebiet betroffen von depressiven Auswirkungen sowie anderen psychischen Auffälligkeiten wie zum Beispiel dem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom, Anpassungsstörung und fehlender Impulskontrolle. Themen wie Mobbing, verbale und körperliche Übergriffe, Schulverweigerung und Weglaufen aus dem Schulgebäude, fehlende häusliche Unterstützung und Kooperation mit den Eltern sind die Themen, die eine Jugendsozialarbeit an Schule an der Pestalozzi-Grundschule bearbeiten müsste.

Aktuell gibt es an der Grundschule Pestalozzistraße noch keine Jugendsozialarbeit an Schulen sowie keine Schulsozialarbeit, nur an der Mittelschule Pestalozzistraße. Man muss davon ausgehen, dass die Kinder auch in dieser Schule massiv beeinträchtigt sind durch den langen Lockdown, das Homeschooling oder den Wechselunterricht und massive Defizite sowohl im schulischen Bereich als auch insbesondere im Sozialverhalten aufzeigen werden. Die auch schon vorher bestehenden Herausforderungen an die Lehrerschaft, diesen benachteiligten Kindern den Schulstoff zu vermitteln, wird sich potenzieren.

Fazit: Für die Grundschule Pestalozzistraße sehen wir einen dringenden Bedarf für eine Jugendsozialarbeit an Schulen, die insbesondere den Erziehungsauftrag für die Kinder mit Migrationshintergrund und für die Kinder, die durch schwierige familiäre Verhältnisse oder psychische Schwierigkeiten betroffen sind, unterstützen kann. Deshalb hat das Jugendamt der Stadt Fürth ein starkes Interesse, auch an dieser Schule eine Teilzeitstelle mit 19,5 Stunden im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen zu installieren.